

Berikon, 21. August 2026

ZSAV Cup - Fehler in der automatisierten Auswertung der 3. Runde

Durch eine Anpassung in der Cup-Software zu Beginn der dritten Runde 2026 kam es in der automatisierten Auswertung bei gleicher Punktzahl zu einem Folgefehler, welcher über mehrere Wochen unentdeckt blieb. An der ZSAV Vorstandssitzung in dieser Woche wurde dieser Programmfehler, seine Auswirkungen und das weitere Vorgehen im Cup besprochen.

Wie kam der Fehler zustande?

Mit dem Cup übernahm ich auch das Layout für die Duell-Übersicht und behielt diese bis heute unverändert von meinem Vorgänger bei. Da mir jedoch die Details zur Resultatprüfung fehlten, führte ich zur Transparenz die Einzelresultatliste mit Stellung und Einzelschussauswertung als zusätzliche Liste ein. Zudem habe ich die jahrelang in mühsamer Handarbeit aus über 30 einzelnen Word-Dateien erstellten Cup-Runden in eine Excel-Datei zusammengeführt und dabei die einzelnen Arbeitsschritte mit Makros und komplexen Formeln automatisiert.

Die Duell-Sieger und Lucky Loser werden aus der Einzelresultatliste automatisiert in die nächste Runde übernommen und anschliessend für die Resultaterfassung wieder nach Startnummer sortiert. Dabei sind sowohl die Startnummer, als auch die Stellung aufgelegt (a) fixe Werte, die übrigen Schützeninformationen werden über eine Index- Formel übernommen. Während Bei der Sortierung über mehrere Spalten die Startnummern richtig sortiert wurden, war dies bei der Stellung nicht der Fall. So musste ich die Stellung jedes Mal auf der Resultaterfassungsmaske manuell korrigieren. Für freischiessende gab es keinen Stellungseintrag.

Um diesen langjährigen Sortierungsfehler zu beheben, wird nun die Stellung ebenfalls über die Index--Formel auf Basis der Anmeldung übernommen; also neu auch für frei Schiessende. Die Erfassungsmaske ist damit korrekt, die manuelle Korrektur und eine potenzielle Fehlerquelle entfällt.

Die Programmierung erwartete in der Spalte „Stellung“ jedoch nur einen Eintrag und keine Auswahl an Stellungen. Technisch gesprochen war es so:

Feld «Stellung» ist leer = frei / Feld «Stellung» ist nicht leer = aufgelegt.

Da in der dritten Runde zum ersten Mal jede Stellung eingetragen wurde, interpretierte das Programm somit alle als aufgelegt Schiessende, wodurch das erste Rangierungskriterium bei Punktegleichstand (Stellung) für die automatisierte Auswertung jeweils identisch war und anschliessend die weiteren Kriterien zum Zuge kamen.

Fazit ist, dass eine technische Änderung, die verhindern sollte, dass Teilnehmer wegen einer durch die Sortierung falsch zugewiesenen Stellung ausscheidet, in der dritten Runde genau zu diesem Fehler führte.

Wie konnte man den Fehler erkennen?

Der Fehler ist auf der Einzelresultatliste, die am 03.07.26 versendet, sowie auf der Homepage veröffentlicht wurde, in der Spalte «Stg» zu erkennen. Alle Teilnehmer haben hier in der Spalte Stellung ein «a» ausgewiesen.

Beim Abschluss der dritte Runde fiel mir dies selbst nicht auf. Von den Sektionen, Schützen oder Mitgliedern kamen über Wochen weder Rekurse noch Rückfragen zur veröffentlichten Duell- und/oder Einzelresultatliste. Der Fehler wurde von mir erst in der ersten Augustwoche nach Abschluss der 4. Runde durch einen Resultats-Rekurs (nicht zur Stellung) bemerkt. Persönlich darauf angesprochen wurde ich erst am VGM-Finaltag (16.08.26) durch Albin Amgwerd (ASG Zug).

Wen hat es betroffen?

Von fünf Duellen mit Resultatgleichständen ist eine Paarung effektiv vom technischen Fehler betroffen. Michel Stuber (Zug) fiel aus dem Cup auf Grund der Tiefschüsse, anstelle auf Grund der Stellung frei in die vierte Runde weiterzukommen. Die weiteren vier Duelle hatten dahingehend Glück, dass der Freischiessende gleichzeitig die besseren Tiefschüsse hatte, respektive die jeweiligen Duellgegner in der gleichen Stellung schießen und diese daher nicht das entscheidende Rangierungskriterium war.

Ich entschuldige mich bei Michel Stuber für sein Ausscheiden aus dem Cup. Nichts liegt mir ferner, als bewusst Schützen zu benachteiligen.

Was hat der Vorstand entschieden?

Wie bereits eingangs erwähnt, wurde an der ZSAV Vorstandssitzung in dieser Woche dieser Programmfehler, seine Auswirkungen und das weitere Vorgehen im Cup besprochen. Hier schlug ich drei Varianten zur Diskussion vor, enthielt mich aus Interessenkonflikt der Abstimmung.

Der Vorstand kam zum Schluss, dass mit der Veröffentlichung am 03.07.26 der Rangliste die reglementarische Rekursfrist von fünf Tagen bei Heimrunden begann (ZSAV Wettkampfreglement 1.12). Da weder in diesen fünf Tagen Einspruch gegen die veröffentlichten Resultate erhoben, gelten diese publizierten als von den Sektionen und Teilnehmern bestätigt. Insbesondere da bis zum 16.08.26 auch keine Rückfragen an die Wettkampfleitung gestellt wurden.

Der Final wird wie geplant mit den aufgebodenenen Schützen am Freitag, 04.09.26 in Hünenberg stattfindet.

Welche Erkenntnisse wurden gezogen?

- Der Programmierfehler, welcher zum Folgefehler führte wurde bereits behoben.
- Die Duell-Übersichten werden ab der Austragung 2027 auch die Stellung ausweisen.
- Das Datum der Rekursfrist wird ab der Austragung 2027 auf Resultatlisten ausgewiesen.



Thomas Koch
ZSAV Cup
Wettkampfleitung